Machine Translated by Google

Имена, которые нельзя забыть...

# КНИГА ПАМЯТИ

погибших
участников СВО
Кытмановского
района

Machine Translated by Google

**INHALTSVERZEICHNIS**

Krasilov Nikolay Mikhailovich (09.10.1982 – 04.08.2016)..... 5

Kachalov Andrey Vladimirovich (31. Dezember 1983 - 21. August 2022) ..... 5

Fedoseev Kirill Vladimirovich (08.11.1993 - 11.03.2022)..... 6

Kusnezow Maxim Sergejewitsch (26.01.1991 - 07.07.2022) ..... 6

Brown Dmitry Alexandrovich (04.03.1981 – 07.04.2023) ..... 7

Verigin Stanislav Wassiljewitsch (14.07.1987 - 24.01.2023) ..... 7

Abramov Roman Georgievich (11.03.1999 - 29.10.2023)..... 7

Ljubimow Igor Grigorjewitsch (02.10.1972 – …2022)..... 8

Wlassow Sergej Jurjewitsch (01.02.1989 – 12.02.2024) ..... 8

Nedelin Evgeny Aleksandrovich (7. Juli 1980 – 23. Februar 2024) ..... 9

Tscherkaschin Alexej Michailowitsch (26. Oktober 1986 – 23. Februar 2024) ..... 9

Plotnikow Dmitri Anatoljewitsch (21.01.1978 – 27.05.2024) ..... 9

Jewgeni Wladimirowitsch Larin (25.03.1970 – 02.05.2024)..... 10

Chemonov Dmitry Viktorovich (12.12.1981 - 9.05.2024)..... 10

Walter Daniel Alexandrowitsch (04.09.2003 - 09.08.2024) ..... 10

Karagichev Alexey Alexandrovich (25.07.1988 - 25.07.2024) ..... 11

Budyonny Ivan Petrovich (02.11.1986 - 22.07.2024) ..... 11

Bordsteine Konstantin Gennadijewitsch (11.04.1991 - 13.09.2023) ..... 11

Balachonow Sergej Wassiljewitsch (24.05.1973 – 20.08.2024) ..... 12

Plechow Oleg Evgenievich (04.06.2000 - 27.09.2024)..... 12

Jewgeni Nikolajewitsch Tschernow (25.12.1978 – 27.10.2024)..... 13

Zikratow Ilja Jurjewitsch (29. November 1985 – 6. September 2024)..... 13

Korolev Dmitry Evgenievich (30.08.1993 – 16.12.2024)..... 13

Jakowlew Roman Alexandrowitsch (14.06.1997 - 23.12.2024) ..... 14

Manoshkin Aleksey Valerievich (05.08.1994 - 19.03.2024)..... 14

Khorov Anton Vladimirovich (17.01.1989 - 22.12.2024) ..... 14

Iwtschenko Michail Alexandrowitsch (14.09.1984 - 01.04.2025)..... 15

Dwoininow Petr Wassiljewitsch (04.11.2004 – 23.10.2024) ..... 15

Meshkov Alexander Sergeevich (28.02.1986 – Dezember 2024) ..... 15

Bogdanow Eduard Alexandrowitsch (09.09.1985 - 25.11.2024) ..... 16

Serow Sergej Alexandrowitsch (13.05.1977 – 12.06.2024)..... 16

Portnoy Anatoly Nikolaevich (17.05. 1985 – 12.10.2024) ..... 16

Seidentsal Nikita Andreevich (19.04.1998 - 17.03.2025) ..... 17

Bukin Igor Wladimirowitsch (22. Dezember 1994 – 2. Juni 2025)..... 17

Machine Translated by Google

Neudakhin Alexey Valerievich (23.02.1990 – 27.01.2025) ..... 17
Kulikov Alexander Vladimirovich (20.06.1987 – 28.05.2025) ..... 18
Baytyakov Evgeny Viktorovich (10.03.1987 – 10.04.2025)..... 18
Zyryanov Mikhail Andreevich (3. Oktober 1997 – 29. Dezember 2024)..... 19
Ocheretny Konstantin Valerievich (26. Dezember 1982 – 19. Februar 2025)..... 19
Sinev Andrey Alexandrovich (13.10.2001 – 28.05.2024) ..... 19
Belozerov Sergey Ivanovich (17.08.1980 – 20.09.2025) ..... 20
Zudilov Andrey Ivanovich (15.06.2002 - 2.11.2025)..... 20
Kretinin Sergej Wiktorowitsch (28.12.1973 – 10.11.2025)..... 20
Prosorow Ilja Jurjewitsch (25.07.2003 – 08.10.2025)..... 21
Bratanov Iwan Alexandrowitsch (11.05.2006 – 30.12.2025)..... 21
Gibalkin Nikolay Nikolaevich (16.06.1976 - 27.07.2025) ..... 21
Postoev Ilja Nikolajewitsch (21.12.1982 – 15.02.2025)..... 22
Reunkov Igor Gennadievich (4. Oktober 1986 – 9. Februar 2026)..... 22
Novikov Alexander Sergeevich (17.01.1984 - 29.12.2024) ..... 22
Feldmitarbeiter Alexander Filippovich (15.08.1988 - 31.03.2025) ..... 23
Narziev Fakhredin Salokhidinovich (17.10.1991 – 06.06.2025) ..... 23
Mikheev Evgeniy Alekseevich (22.07.1979 – 12.12.2024)..... 23
Ledenev Nikolay Alekseevich (01.11.1966 - 07.10.2025) ..... 24
Annikov Vadim Andreevich (21.09.2001 – 08.08.2025)..... 24
Gurenkow Juri Aleksejewitsch (10.06.1991 – 27.07.2025) ..... 24
Utkin Denis Wladimirowitsch (09.07.1984 – 27.07.2024)..... 25
Ermolov Sergey Alexandrovich (20.10.1982 - 21.01.2026)..... 25
Schtscherbakow Sergej Nikolajewitsch (28.02.1981 – 04.01.2024) ..... 25
Poroschin Ruslan Jurjewitsch ( … … 1990 – 18.03.2024) ..... 26
Tschernikow Nikolaj Wjatscheslawowitsch (? -?) ..... 26
Kiselev Ivan Vladimirovich (26. Oktober 1983 – 11. März 2026) ..... 26
Amerikantsev Andrey Aleksandrovich (03.01.1978 -23.10.2024)..... 26
Nikolay Borisovich Aksyonov (31.03.1975 – 03.11.2024)..... 27

Machine Translated by Google

Unsere Kytmanerinnen und Kytmaner erfüllen heute wie in der Vergangenheit ihre Pflicht mit außergewöhnlicher Ehre und Tapferkeit. Sie wachen über den Frieden und verteidigen die Werte, die uns so wichtig sind. Doch der Krieg ist gnadenlos: Nicht alle Helden kehren nach dem Sieg heim. Wir verneigen uns vor denen, die ihr Leben für die Gerechtigkeit gaben. Ihr Opfer ist nicht nur ein Kapitel der Geschichte, sondern ein moralischer Kompass für künftige Generationen. Ihr Andenken sei ewig.

Wir bitten Sie um Ihre Mithilfe, damit das Andenken an die Helden von Kytman vollständig und korrekt bleibt. Sollten Sie Fehler in den veröffentlichten Daten (Daten, Namen, Auszeichnungen) feststellen oder den Namen Ihres Angehörigen nicht finden, teilen Sie uns dies bitte mit. Die Kontaktdaten finden Sie hier. unten.

E-Mail-Adresse: bikiteka@bk.ru
Telefon 8 385 90 22685
Bibliothek des Kytmanovsky-Bezirks der MBU "MfKTs" des Kytmanovsky-Bezirks der Region Altai

Machine Translated by Google

# Deine Heldentat ist unsterblich, Soldat!

### Krasilov Nikolai Michailowitsch (09.10.1982 – (04.08.2016)

Geboren am 9. Oktober 1989 in Oktjabrski, verbrachte er seine Kindheit und Jugend in seinem Heimatdorf. Nach seinem Schulabschluss in Oktjabrski im Jahr 2000 trat er in die Höhere Militärkommandoschule Nowosibirsk ein, die er 2005 mit der Spezialisierung Aufklärung und dem Rang eines Leutnants abschloss. Er diente in den Regionen Murmansk und Nischni Nowgorod. Ab 2013 war er als Ausbilder an seiner Heimatschule in Nowosibirsk tätig. Im Juni 2016 befand er sich auf einer Dienstreise. Am 4. August 2016 fiel Major Nikolai Michailowitsch Krasilow während eines Einsatzes im Rahmen einer Spezialoperation.

Begraben im Dorf Oktyabrsky.

Auszeichnungen:

Tapferkeitsorden (posthum)

### Kachalov Andrey Vladimirovich (31. Dezember 1983 - (21. August 2022)

Teilnehmer der Spezialkräfte in der Ukraine, Gardekorporal Vertragsdienstleistung.

Geboren in Kirgisistan, absolvierte er die neunte Klasse der Sosnovologikovskaya-Mittelschule im Kytmanovsky-Bezirk der Region Altai. 1999, nach seinem Schulabschluss, begann er eine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker an einer Berufsschule in Bijsk. Nach seinem Abschluss leistete er seinen Wehrdienst in den

russischen Streitkräften und unterzeichnete später einen Vertrag mit dem russischen Verteidigungsministerium.

Er diente im Rahmen eines Vertrages im 217. Garde-Fallschirmjägerregiment der 98. Garde-Luftlandedivision „Swir, Rotbanner, Kutusow-Orden“, 2. Klasse.

Als Fahrer und Granatwerferbediener in einem Fahrzeugzug nahm er an einer militärischen Spezialoperation in der Ukraine teil. Er fiel am 21. August 2022 bei einem Kampfeinsatz.

Er wurde in der Stadt Iwanowo auf dem Friedhof Balino beigesetzt. Eine Gedenktafel wurde im Dorf Sosnowy Log angebracht.

Auszeichnungen: Medaille für hervorragende Verdienste

Medaille für die Teilnahme an der Militärparade in Moskau
Medaille „70. Jahrestag der 98. Garde-Luftlandedivision“

Tapferkeitsorden (posthum)

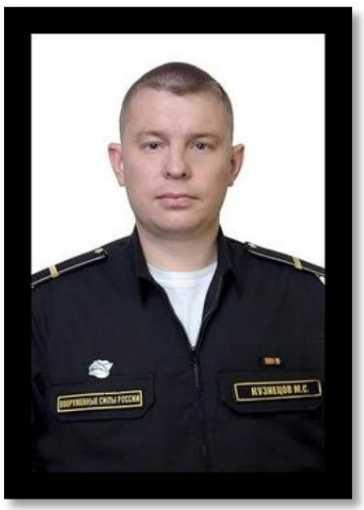
Machine Translated by Google

## Fedoseev Kirill Vladimirovich (08.11.1993 - (11. März 2022)

Kirill Fedoseyev wurde am 8. November 1993 im Dorf Otradnoje im Bezirk Kytmanowski der Region Altai geboren. Er absolvierte die 9. Klasse der Gesamtschule in Otradnoje. Von 2009 bis 2012 studierte er an der Technischen Hochschule für Informatik und Computertechnik Altai mit dem Schwerpunkt Programmierung.

Nach seinem Abschluss an der Fachschule wurde er zum Wehrdienst eingezogen. Er diente in einer Ausbildungseinheit in Omsk und anschließend im 331. Garde-Fallschirmjägerregiment in Kostroma. Drei Monate später unterzeichnete er seinen Wehrdienstvertrag. Er fiel im Dienst und ist in Slawgorod begraben. In Otradnoje wurde eine Gedenktafel errichtet. Auszeichnungen: Medaille „Für die Rückkehr

der Krim“, Medaille „Für Verdienste im Militärdienst“ 3. Klasse und Medaille „Für Tapferkeit im Militär“ 2. Klasse. Der Tapferkeitsorden wurde ihm posthum verliehen.



## Kusnezow Maxim Sergejewitsch (26.01.1991 - (7. Juli 2022)

Geboren am 26. Januar 1991 im Dorf Kytmanovo, schloss er 2006 die neunte Klasse der Mittelschule Nr. 1 in Kytmanovo ab. Anschließend besuchte er das Lyzeum Nr. 45 in Barnaul und absolvierte dort eine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker. 2009 wurde er zum Wehrdienst eingezogen und diente zunächst in Omsk und später in Moskau beim Innenministerium. Nach seinem Wehrdienst kehrte er in sein Heimatdorf zurück und fand Arbeit. 2012 unterzeichnete er einen Vertrag mit dem Verteidigungsministerium und begann seinen Dienst auf dem Flugzeugträger „Admiral Kusnezow“. 2015 war er in Syrien im Einsatz und wurde als Kampfveteran ausgezeichnet. 2021 wurde er auf eine Mission in das Dorf Tiksi in der Region Jakutsk entsandt. Seit 2022 nahm er an einer Spezialoperation in der Ukraine teil, wo er am 7. Juli im Dorf Dimentijewka in der Region Charkiw fiel. Er ist im Dorf Tyagun im Bezirk Kytmanovsky begraben. Eine Gedenktafel wurde an der Sekundarschule Nr. 1 angebracht.

Auszeichnungen: Kampfveteranenmedaille
Medaille für eine lange Seereise
Tapferkeitsorden (posthum)

Machine Translated by Google

### Brown Dmitry Alexandrovich (04.03.1981 – (4. Juli 2023)

Geboren am 3. April 1981 im Dorf Novo-Ozernoye, Bezirk Kytmanovsky, Region Altai.

Nach Erreichen des Erwachsenenalters wurde er akzeptiert Als Pferdepfleger auf dem staatlichen Bauernhof „50 Jahre Altai“ arbeiten.

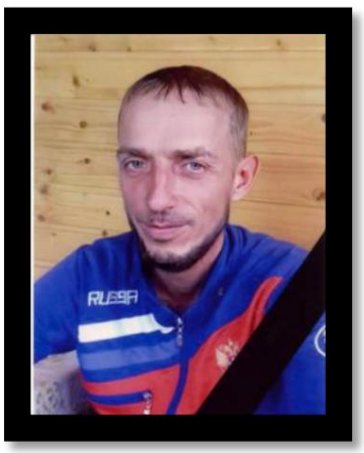
Im Mai 2023, während seiner Haft in der Bundesstrafanstalt IK-2 in der Region Nowosibirsk, erklärte er sich bereit, an der SVO teilzunehmen.

Nach seiner Ankunft in Rostow kam er zur 2. Kompanie der 15. Garde-Division „Sturm“.

Am 27. Mai 2023 verlängerte er seinen Vertrag mit dem russischen Verteidigungsministerium in Luhansk, wohin er zur Fortsetzung seines Dienstes in der 81. Separaten Brigade „15 Prag Z“ versetzt wurde.

Am 4. Juli 2023 wurde er auf der Insel Zmeiny bei einem Bombenangriff der ukrainischen Streitkräfte getötet. Er wurde im Dorf Nowo-Ozernoje beigesetzt.

Auszeichnungen:




### Verigin Stanislav Wassiljewitsch (14.07.1987 - (24. Januar 2023)

Geboren am 14. Juli 1987 in Tscherwowo. Besuchte die Sekundarschule in Tscherwowo. Wehrdienstvertrag.
Stanislav Vasilyevich Verigin wurde 2022 verpflichtet. Er war im Wagner PMC tätig.

Begraben im Dorf Chervovo.

Auszeichnungen:

Tapferkeitsmedaille,
Wagner-PMC-Medaille, Projekt 4217
Tapferkeitsorden (posthum).

### Abramov Roman Georgievich (11.03.1999 - (29. Oktober 2023)

Geboren wurde er am 11. März 1999 im Dorf Kurya im Bezirk Kytmanovsky. Seine allgemeine Grundschulbildung erhielt er an der benannt V Kytmanovskaya-Mittelschule Nr. 2, nach A.I. Dolmatov.

Nach seinem Schulabschluss 2016 entschied er sich für ein Schweißerstudium am Zarinsky Polytechnic College. Seit 2017 lebt die Familie Abramov in der Region

Kemerowo, wo Roman seinen Wehrdienst ableistete und anschließend im Ferrolegierungswerk Kusnezk arbeitete.

Im Zuge der Teilmobilmachung wurde Roman Georgievich Abramov im Oktober 2022 zum Wehrdienst einberufen. Unser Landsmann

diente in der 76. Luftlandedivision.

Machine Translated by Google

Er gehörte der Angriffsbrigade der Pskower Luftlandedivision an und starb ein Jahr später, am 29. September 2023, in der Sonderoperationszone nahe des Dorfes Verbovoye in der Region Saporischschja. Er wurde im Dorf Kurya beigesetzt.

Auszeichnungen: Ehrenmedaille
Medaille für militärische Einsätze
Tapferkeitsorden (posthum).

### Lyubimov Igor Grigorjewitsch (2. Oktober 1972 - …2022)

Igor Grigorjewitsch wurde am 2. Oktober 1972 im Dorf Kytmanowo in der Region Altai geboren. 1992 wurde er zum Militärdienst eingezogen. Er diente in einer Einheit in Bijsk und erwarb die militärische Fachausbildung „Funkaufklärung und Peilung automatischer Sendungen“. Nach seinem Militärdienst unterzeichnete er einen Vertrag und diente bis 1999 in derselben Einheit als Funker und Wachkommandant. Die letzten zehn Jahre arbeitete er als Klempner an der Pädagogischen Hochschule Gorno-Altaisk. Als wahrer Patriot entschied er sich 2023, in ein militärisches Sonderoperationsgebiet abkommandiert zu werden. Er erfüllte seine militärische Pflicht ehrenvoll und würdevoll und war ein treuer Kamerad, der jederzeit zur Hilfe bereit war. Er wurde am 17. Januar 2023 in Gorno-Altaisk beigesetzt.

Auszeichnungen: ?

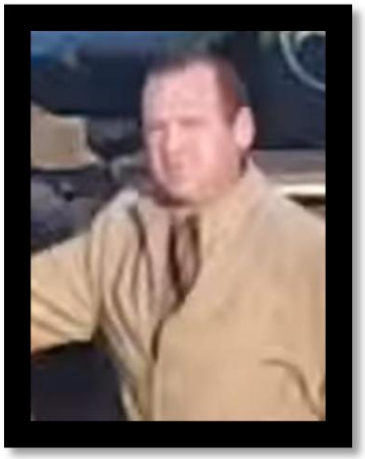
### Wlassow Sergej Jurjewitsch (1. Februar 1989 – 12. Februar 2024)

Geboren wurde er in Barabinsk, Oblast Nowosibirsk. 1995 zog er mit seiner Mutter in das Dorf Sarechnoje im Bezirk Kytmanowski, Region Altai. Dort schloss er 2006 die High School ab. Laut seinem Klassenlehrer I. W. Dilman war Sergei in einer großen und lauten Klasse ein sehr ruhiger und bescheidener Junge. Er war nie unhöflich, stets respektvoll gegenüber Älteren und Lehrern und hilfsbereit gegenüber Jüngeren. Er hatte ein gutes Verhältnis zu seinen Mitschülern und wurde von allen als ein wunderbarer Mensch beschrieben. 2007 leistete Sergei seinen Wehrdienst in Jeisk ab. Anschließend arbeitete er in der Region Krasnojarsk und unterzeichnete im Juni 2023 einen Vertrag. Er absolvierte eine Ausbildung bei einer Militäreinheit in Jurga, Oblast Kemerowo. Ab September war er in der SVO-Zone stationiert. Im Januar 2024 kehrte er verletzungsbedingt beurlaubt zurück, und im Februar teilte er seiner Freundin mit, dass er zu einem Einsatz aufbrechen würde. Am 12. Februar 2024 starb Sergei Jurjewitsch Wlassow im Kampf.

Begraben im Dorf Sarechnoye.

Auszeichnungen:

Machine Translated by Google



### Nedelin Evgeny Alexandrovich (7. Juli 1980 – (23. Februar 2024)

Nedelin E. A. wurde im Dorf Oktyabrsky, Bezirk Kytmanovsky, Region Altai geboren.

Seine allgemeine Schulbildung absolvierte er an der Sarechny-Mittelschule. Nach seinem Abschluss wurde er zur russischen Armee eingezogen. Er beendete seinen Dienst im Rang eines Matrosen. Anschließend arbeitete er in der Kolchose Krasnoje Snamja. 2010 zog die Familie Nedelin nach Gurjewsk in der Region Kemerowo. Jewgeni Alexandrowitsch arbeitete im Schichtdienst. Am 17. Januar 2024 wurde er für einen militärischen Sondereinsatz einberufen. Am 23. Februar 2024 wurde er in ein Einsatzgebiet im Gebiet von [fehlende Angabe] verlegt.

Er starb im Donbass während eines Kampfeinsatzes. Er wurde im Dorf Sarechnoje beigesetzt.

Auszeichnungen:

### Tscherkaschin Alexej Michailowitsch (26. Oktober 1986 – (23. Februar 2024)

A.M. Cherkashin wurde im Dorf Oktyabrsky im Bezirk Kytmanovsky in der Region Altai geboren. Seine

allgemeine Grundschulbildung erhielt er in Oktyabrskaya-Gymnasium.

Er leistete im Januar 2024 im Rahmen eines Vertrags seinen Wehrdienst in einer militärischen Sonderoperation. Er erfüllte seine Pflicht ehrenhaft. Er zeichnete sich durch seine Ausdauer und seinen Mut aus. Er war ein guter Kamerad

und Freund. Am 23. Februar 2024 befand sich unser Landsmann erneut im Kampfeinsatz in der Sonderoperationszone im Donbas.
starb. Begraben im Dorf Oktyabrsky.

Auszeichnungen: Orden der Tapferkeit (posthum).

### Plotnikow Dmitri Anatoljewitsch (21.01.1978 - (27. Mai 2024)

Geboren wurde er im Dorf Poroshino im Bezirk Kytmanovsky in der Region Altai. Er fiel während eines Kampfeinsatzes in den Volksrepubliken Donezk und Luhansk in der Ukraine. Er ist in Poroshino begraben.

Auszeichnungen:

Tapferkeitsorden (posthum).

Machine Translated by Google

### Larin Evgeniy Vladimirovich (25.03.1970 - (2. Mai 2024)

Larin E.V. wurde im Dorf Chervovo, Bezirk Kytmanovsky, Region Altai geboren.

Seine allgemeine Schulbildung erhielt er im Michailowski-Bezirk der Region Primorje. Im Januar 2023 nahm er

als Vertragssoldat an einer militärischen Spezialoperation teil. Am 2. Mai 2024 fiel unser Landsmann im Kampfeinsatz in den Volksrepubliken Donezk und Luhansk in der Ukraine. Er ist im Dorf Tscherwowo begraben. Für die Einnahme von Bachmut wurde ihm eine Medaille verliehen.

Tapferkeitsorden (posthum).

### Chemonov Dmitry Viktorovich (12.12.1981 - (9. Mai 2024)

D.V. Chemonov wurde in eine große Familie im Dorf Tscherkasowo im Bezirk Kytmanowski in der Region Altai geboren. Seine allgemeine Grundschulbildung erhielt er an der Oktjabrskaja-Mittelschule.

Im Jahr 2001 wurde er zum Wehrdienst eingezogen, leistete zwei Jahre Wehrpflicht und unterzeichnete anschließend einen Vertrag mit dem Verteidigungsministerium, auf dessen Grundlage er weitere zwei Jahre diente. Am 1. September 2023 unterzeichnete

Dmitri Wiktorowitsch einen zweiten Vertrag mit dem russischen Verteidigungsministerium und zog in den Krieg, um sein Land zu verteidigen. Er ist in Zarinsk begraben.

Auszeichnungen:

### Walter Daniel Alexandrovich (04.09.2003 - (9. August 2024)

Walter D.A. wurde in der Stadt Bijsk in der Region Altai geboren und lebt seit 2004 im Dorf Poroshino im Bezirk Kytmanovsky.

Seine allgemeine Schulbildung absolvierte er an der Poroshinskaya-Mittelschule im Kytmanovsky-Bezirk, anschließend trat er in die Armee ein. Nach seinem Wehrdienst schloss er sich der russischen Nationalgarde an, unterzeichnete dann einen Vertrag mit den russischen Streitkräften und verteidigte sein Land. Er fiel im Kampf und ist in Poroshino begraben.

Auszeichnungen: Orden der Tapferkeit (posthum).

Machine Translated by Google

### Karagichev Alexey Alexandrovich (25.07.1988 - (25. Juli 2024)

Karagichev A.A. wurde in Barnaul, Altai-Gebiet, geboren.

1991 zog er mit seiner Familie in das Dorf Tscherkasowo im Kytmanowski-Bezirk der Region Altai. Dort besuchte er die Grundschule. Anschließend absolvierte er die Berufsschule in Togulskoje als Traktorfahrer und leistete danach seinen Wehrdienst. Er fiel bei einem Kampfeinsatz in einem militärischen Einsatzgebiet. Er ist in Tscherkasowo begraben.

Auszeichnungen:

Tapferkeitsorden (posthum).

### Budyonny Ivan Petrovich (02.11.1986 - 22.07.2024)

Iwan Petrowitsch wurde in Pawladar geboren.

Er kam 2011 aus dem Dorf Severka im Bezirk Kljutschewski in den Kytmanovsky-Bezirk. Er war gelernter Traktorfahrer.

Im Juni 2024 nahm er im Rahmen eines Vertrags an einer militärischen Spezialoperation teil. Er starb im Einsatz.
Militärdienst

Er wurde im Dorf Dmitro-Titovo begraben.

Auszeichnungen:

Tapferkeitsorden (posthum).

### Bordsteine Konstantin Gennadievich (11.04.1991 - (13. September 2023)

Konstantin Gennadievich wurde in dem Dorf geboren. Bespalovo, Bezirk Kytmanovsky, Region Altai.

Seine allgemeine Grundbildung erhielt er in Kytmanovskaya-Sekundarschule Nr. 2, Abschlussjahrgang 2011

Er absolvierte eine Berufsschule im Dorf Togul mit der Spezialgebiete Spezialisierung „Traktorfahrer/ Landmaschinenführer“. Im Jahr 2012 wurde er in die russische Armee eingezogen.

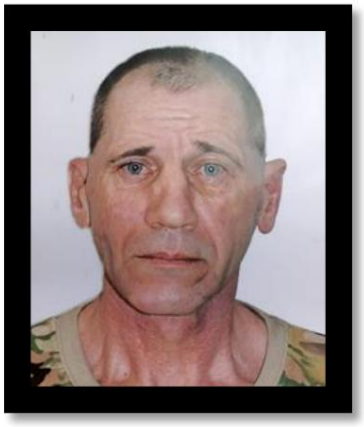
Nach seiner Mobilmachung nahm er im September 2022 an einer militärischen Spezialoperation teil. Er starb währenddessen. bei der Ausübung des militärischen Dienstes.

Begraben im Dorf Bespalovo.

Auszeichnungen: St. Georgskreuz 4-Grad

Tapferkeitsorden (posthum)

Machine Translated by Google



### Balachonow Sergej Wassiljewitsch (24.05.1973 – (20. August 2024)

Sergei Wassiljewitsch wurde im Dorf Kytmanowo im Bezirk Kytmanowski in der Region Altai geboren.

Er lebte im Dorf Sungai im Bezirk Kytmanovsky. Er absolvierte die 11. Klasse an der Sungai-Mittelschule. Von 1991 bis 1993 leistete er seinen Wehrdienst in den russischen Streitkräften. Er war in einer Spezialeinheit in Georgien eingesetzt. Nach seinem Militärdienst absolvierte er eine Ausbildung zum Filmvorführer und arbeitete als …

Spezialisierung im Sungai-Kulturhaus. Danach arbeitete er im Schichtdienst in Betrieben im Norden.

Am 17. Juli 2023 unterzeichnete er einen Vertrag mit dem russischen Verteidigungsministerium und trat seinen Militärdienst in einem Sonderoperationsgebiet an. Er diente als Gruppenführer in einer Sturmkompanie eines motorisierten Schützenbataillons. Sein militärischer Rang war der eines Feldwebels. Er fiel im Dienst und ist im Dorf Sungai begraben.

Auszeichnungen: Tapferkeitsorden (posthum)

### Plechow Oleg Evgenievich (04.06.2000 - 27.09.2024)

Oleg Jewgenjewitsch wurde im Dorf Kytmanowo im Bezirk Kytmanowski in der Region Altai geboren.

Seine allgemeine Grundbildung erhielt er an der Kytmanovskaya-Mittelschule Nr. 1. Anschließend studierte er am Zalesovo-Zweig des Zarinsky-Polytechnikums mit dem Schwerpunkt Kochen.

Im August 2023 unterzeichnete er einen Vertrag mit dem russischen Verteidigungsministerium und trat seinen Militärdienst in einem Sonderoperationsgebiet an. Er diente als Gruppenführer in einer Sturmkompanie eines motorisierten Schützenbataillons. Im Sonderoperationsgebiet erwies er sich als fähiger Kämpfer. Er fiel im Einsatz und ist im Dorf Kytmanovo begraben.

Auszeichnungen: Medaille für die Teilnahme an der SVO
Medaille für militärische Verdienste
Tapferkeitsorden (posthum).

Machine Translated by Google

### Chernov Evgeniy Nikolaevich (25.12.1978 - (27. Oktober 2024)

Jewgeni Nikolajewitsch wurde im Dorf Semeno-Krasilowo geboren. Später zog er mit seiner Familie in das Dorf Sungai. Dort besuchte er die Schule bis zur 9. Klasse. Anschließend absolvierte er die Berufsschule in Togul mit dem Schwerpunkt Fahrtechnik. Nach seinem Schulabschluss trat er in die russischen Streitkräfte ein.

Nach seiner Rückkehr vom Militärdienst erwarb er einen weiteren Abschluss in Marketing am Barnaul College. Anschließend unterzeichnete er einen Vertrag mit dem

russischen Verteidigungsministerium und wurde in die SVO-Zone versetzt. Er fiel am 27. Oktober 2024 im Dienst und wurde im Dorf Sungai beigesetzt.

Auszeichnungen: Ehrenmedaille

Medaille für die Eroberung von Bachmut.

### Zikratow Ilja Jurjewitsch (29. November 1985 – 6. September 2024)

Ilja Jurjewitsch wurde im Dorf Kytmanuschka im Bezirk Kytmanowski der Region Altai geboren. 2021 zog er mit seiner Familie dauerhaft nach Barnaul. Seine Schulausbildung absolvierte er an der Kytmanowskaja-Mittelschule Nr. 1 im Dorf Kytmanowo. 2004 wurde er zum Wehrdienst in der russischen Armee eingezogen und unterzeichnete während seiner Dienstzeit einen Zweijahresvertrag. Im Herbst 2022 unterzeichnete er einen weiteren Vertrag mit dem russischen Verteidigungsministerium. Er fiel im Einsatz bei einer militärischen Spezialoperation und ist in Barnaul begraben.

Auszeichnungen: Medaille für militärische Tapferkeit

Medaille für einen Teilnehmer der SVO

Medaille für militärische Verdienste.

### Korolev Dmitry Evgenievich (30.08.1993 - (16. Dezember 2024)

Dmitri Jewgenjewitsch wurde im Dorf Otradnoje im Bezirk Kytmanowski der Region Altai geboren und zog später nach Tscherkasowo. Seine Grundschulbildung absolvierte er in Otradnoje. 2011 wurde er zum Wehrdienst

in der russischen Armee eingezogen. Nach seinem Wehrdienst arbeitete er im Schichtdienst.

Nach seiner Mobilmachung nahm er im Herbst 2022 an einer militärischen Spezialoperation teil. Er starb während eines solchen Einsatzes im Dienst.
Militärdienst.

Machine Translated by Google

Er wurde im Dorf Otradnoye begraben.

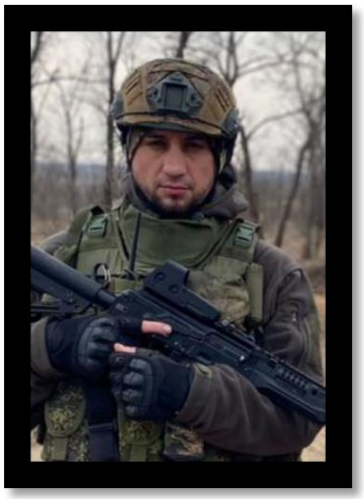
Auszeichnungen: Medaille für militärische Tapferkeit, Medaille für Tapferkeit.

### Jakowlew Roman Alexandrowitsch (14.06.1997 - (23. Dezember 2024)

Geboren im Dorf Kytmanovo, Bezirk Kytmanovsky, Region Altai.

Er besuchte die Kytmanowskaja-Mittelschule Nr. 2. Nach seinem Abschluss studierte er am Zarin-Polytechnikum und qualifizierte sich als Bauleiter. Anschließend zog er nach Barnaul. Dort verpflichtete er sich zum Einsatz in einer militärischen Spezialoperation. Er fiel im Dienst und ist im Dorf Kytmanowo begraben.

Auszeichnungen: Orden der Tapferkeit (posthum).



### Manoshkin Alexey Valerievich (5.08.1994 - (19. März 2024)

Alexey Valerievich wurde am 5. August 1994 im Dorf Kytmanovo, Bezirk Kytmanovsky, Region Altai, geboren. Er besuchte die Kytmanovskaya-Mittelschule Nr. 1. Nach seinem Abschluss begann er eine Ausbildung zum Maschinenführer im Dorf Tselinny. Er arbeitete stets im Schichtdienst, hauptsächlich im Norden. Er war Bauleiter. Im Februar 2024 unterzeichnete er einen Vertrag und zog in den Krieg, um sein Vaterland zu verteidigen.

Er starb im Dienst und wurde im Dorf Kytmanovo beigesetzt.

Auszeichnungen: Orden der Tapferkeit (posthum).

### Chorow Anton Wladimirowitsch (17.01.1989 - (22. Dezember 2024)

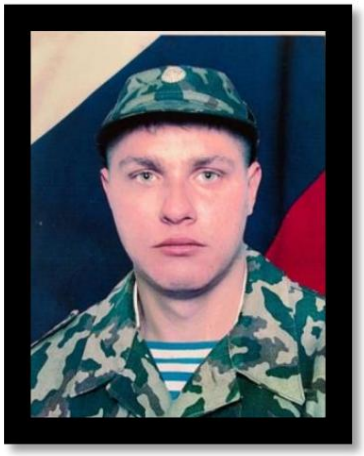
Anton Wladimirowitsch wurde im Dorf Nowochmelewka im Bezirk Kytmanowski der Region Altai geboren. Seine allgemeinbildende Grundschulbildung absolvierte er an der Schule in Nowochmelewka. Anschließend schloss er die Schule in Togul mit einer Ausbildung zum Traktorfahrer/Maschinenbediener ab. Wladimirowitsch arbeitete hauptsächlich im Schichtdienst. Er war bei der Firma „Poslednie Nowokytmanowskoje GmbH“ angestellt. Am 20. Dezember 2023 mit dem Zeit unterzeichnete er einen Vertrag russischen Verteidigungsministerium. Ihm wurde die Tapferkeitsmedaille verliehen.

Er wurde im Dorf Khmelevka begraben.

Auszeichnungen:

Tapferkeitsorden (posthum).

Machine Translated by Google



### Iwtschenko Michail Alexandrowitsch (14.09.1984 - (4. Januar 2025)

Michail Alexandrowitsch wurde im Dorf Kytmanowo im Bezirk Kytmanowski der Region Altai geboren. Seine allgemeine Grundschulbildung erhielt er in
Er besuchte die Kytmanovskaya-Mittelschule Nr. 1 im Dorf Kytmanovo.

Nach seinem Abschluss am Berufsgymnasium Barnaul als Funkmechaniker mit Schwerpunkt Wartung und Reparatur elektronischer Computergeräte Wehrdienst in den russischen Streitkräften leistete er seinen und arbeitete anschließend in einem Reifenwerk in Barnaul. Am 16. Oktober 2024 unterzeichnete er einen Vertrag mit dem russischen Verteidigungsministerium.

Er starb im Dienst.
Er wurde im Dorf Kytmanovo begraben.
Auszeichnungen: Tapferkeitsmedaille (posthum).

### Dwoininow Petr Wassiljewitsch (04.11.2004 - (23. Oktober 2024)

Geboren im Dorf Tyakhta, Bezirk Kytmanovsky, Region Altai. Besuchte von 2009 bis 2020 die Prutskoy-Mittelschule in Urozhayny, Bezirk Pavlovsky.

Im Jahr 2020 trat er in die Abteilung für Strafverfolgung der Barnaul-Niederlassung des Humanitären und Technischen Colleges Nischni Nowgorod ein.
Aktivität".

Er unterzeichnete im Juli 2024 einen Vertrag. Er fiel bei einem Kampfeinsatz. Er wurde im Dorf Tyakhta beigesetzt.

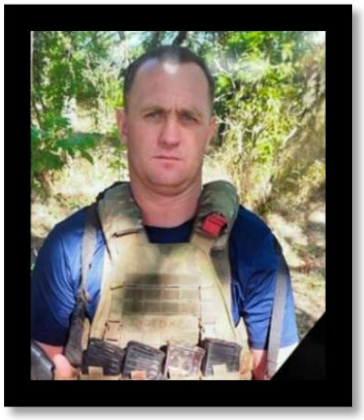
Auszeichnungen:

### Meshkov Alexander Sergeevich (28.02.1986 - Dezember 2024)

Alexander wurde in Barnaul geboren. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er im Dorf Kytmanovo, wo seine Familie – Vater, Mutter, Brüder und Schwester – lebte. Er besuchte die Barnauler Berufsschule Nr. 71 und schloss eine Ausbildung zum hochqualifizierten Mechaniker ab. Er übte seinen Beruf jedoch nicht aus, sondern arbeitete als Vorarbeiter auf einer Baustelle. Anschließend

unterzeichnete er einen Vertrag mit dem russischen Verteidigungsministerium und rei
Im Dienst. Gefallen bei einem Kampfeinsatz. Begraben im Dorf
Togul. Auszeichnungen:?

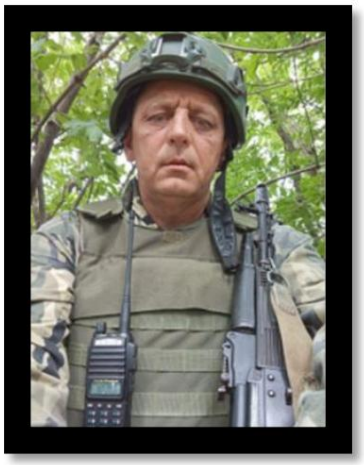
Machine Translated by Google



**Bogdanow Eduard Alexandrowitsch (09.09.1985 -**
**(25. November 2024)**

Eduard Aleksandrovich wurde im Dorf Tscherkasowo im Bezirk Kytmanowski der Region Altai geboren. Er besuchte die Mittelschule in Tscherkasowo. Nach seinem Schulabschluss absolvierte er eine Ausbildung zum Fahrer und leistete anschließend seinen Wehrdienst. Zuletzt arbeitete er im Schichtdienst auf dem Bau. Am 15. Februar 2024 unterzeichnete er einen Vertrag und zog in den Krieg, um sein Vaterland zu verteidigen. Er fiel im Kampf und wurde in Tscherkasowo beigesetzt.

Auszeichnungen: Orden der Tapferkeit (posthum).



**Serow Sergej Alexandrowitsch (13.05.1977 –**
**(12. Juni 2024)**

Sergei Alexandrowitsch wurde im Dorf Poroschino im Bezirk Kytmanowski in der Region Altai geboren. Seine Schulausbildung absolvierte er in der Stadt Tschistogorsk im Gebiet Kemerowo. Von 1992 bis 1993 besuchte er eine Berufsschule in Nowokusnezk im Gebiet Kemerowo und ließ sich dort zum Elektromonteur mit Schwerpunkt auf der Reparatur von Bergbauausrüstung ausbilden. 2001 zog er endgültig in das Dorf Oktjabrski im Bezirk Kytmanowski. Im Mai 2024 unterzeichnete er einen Vertrag mit dem russischen Verteidigungsministerium. Er fiel im Einsatz und wurde in Oktjabrski beigesetzt.

Auszeichnungen: Orden der Tapferkeit (posthum).

**Portnoy Anatoly Nikolaevich (17. Mai 1985 –**
**(12.10.2024)**

A. N. Portnykh wurde im Dorf Bespalovo im Bezirk Kytmanovsky in der Region Altai geboren. Seine allgemeinbildende Grundschulbildung absolvierte er an der Kytmanovskaya-Mittelschule Nr. 2 in Kytmanovo. Er fiel im Einsatz bei einer militärischen Sonderoperation in der Ukraine sowie in den Volksrepubliken Donezk und Luhansk.

Er wurde im Dorf Tyagun im Bezirk Kytmanovsky begraben.

Auszeichnungen: Orden der Tapferkeit (posthum).

Machine Translated by Google

### Seidentsal Nikita Andreevich (19.04.1998 - 17.03.2025)

Nikita Andrejewitsch wurde im Dorf Ulus-Taraba im Bezirk Kytmanovsky in der Region Altai geboren.

Er besuchte die Ulus-Tarabinskaja-Schule und die Kytmanowskaja-Schule Nr. 1, seine allgemeine Grundschulbildung erhielt er jedoch an der Barnaul-Schule Nr. 99. 2014 begann er ein Studium am Altai College für Architektur und Bauingenieurwesen, wo er eine Ausbildung zum Schweißer absolvierte. 2024 unterzeichnete er einen Vertrag und zog in den Krieg,

um sein Vaterland zu verteidigen. Er fiel im Einsatz.

Schulden.

Er wurde im Dorf Kytmanovo begraben.

Auszeichnungen: Medaille für Teilnehmer der SVO (posthum)

### Bukin Igor Wladimirowitsch (22. Dezember 1994 – (2. Juni 2025)

Igor Wladimirowitsch wurde im Dorf Ust-Borouisk, Kytmanovsky-Bezirk, Region Altai.

Seine allgemeine Grundausbildung absolvierte er an der Otradnoje-Schule, er schloss sein Studium am Altai State College ab und wurde 2013 in die russische Armee eingezogen. Im Oktober 2024 wurde er mobilisiert und für eine militärische Spezialoperation eingesetzt.

Er starb im Militärdienst. Er wurde in Barnaul beigesetzt.

Auszeichnungen: ?

### Neudakhin Alexey Valerievich (23.02.1990 – (27. Januar 2025)

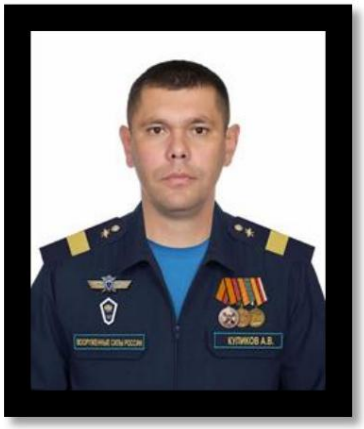
Alexey Valerievich wurde in Barnaul geboren. Er absolvierte die Staatliche Universität Altai.

Von Spezialgebiete Wasserverbrauch Und Wasserableitung."

Im Kytmanovsky-Bezirk war er ab 2018 als Direktor des Kytmanovsky-Fernwärmenetz-Gewerbebetriebs tätig. 2024 unterzeichnete er einen Vertrag und zog in den Krieg, um sein Vaterland zu verteidigen. Er fiel im Einsatz und ist in Barnaul begraben.

Auszeichnungen:?

Machine Translated by Google



**Kulikov Alexander Vladimirovich (20. Juni 1987 –**
**(28. Mai 2025)**

Alexander Wladimirowitsch Kulikow wurde im Dorf Kytmanowo im Bezirk Kytmanowski in der Region Altai geboren. Er besuchte die Kytmanowskaja-Mittelschule Nr. 1. Nach Abschluss der 9. Klasse im Jahr 2023 trat er in das Lyzeum Nr. 45 in Barnaul ein, wo er eine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker absolvierte.
2007 wurde er zum Wehrdienst in den russischen Streitkräften eingezogen. Er diente in Tadschikistan im Militärnachrichtendienst. 2008 unterzeichnete Alexander Wladimirowitsch einen Vertrag mit dem russischen Verteidigungsministerium. 2009 wurde er zum Unteroffizier befördert. A. W. Kulikow setzte seinen Dienst in den russischen Streitkräften auf dem Flugzeugträger „Admiral Kusnezow“ fort. 2016 wurde er zu einem Einsatz nach Syrien verlegt. Seit 2019 diente er als Gruppenführer bei den Luft- und Weltraumstreitkräften in Nowosibirsk. Seit Januar 2023 nahm er an einer Spezialoperation in den neuen Republiken teil. Im Oktober desselben Jahres wurde er zum Oberfeldwebel befördert. Während seines vierten Einsatzes in der Region Kursk fiel A. W. Kulikow im Kampfeinsatz.

Begraben im Dorf Kytmanovo.
Auszeichnungen: ?

**Baytyakov Evgeny Viktorovich (10.03.1987 –**
**(10. April 2025)**

Jewgeni Wiktorowitsch wurde im Dorf Oktjabrski im Bezirk Kytmanowski in der Region Altai geboren.

Seine allgemeine Grundausbildung absolvierte er an der Oktyabrskaya-Mittelschule, er schloss sein Studium am Zarinsky-Polytechnikum ab und erwarb den Beruf des Elektrikers für die Reparatur und Wartung elektrischer Geräte.

Im März 2025 unterzeichnete er einen Vertrag und nahm an einer militärischen Spezialoperation teil. Er starb währenddessen.
bei der Ausübung des militärischen Dienstes.

Begraben im Dorf Oktyabrsky.
Auszeichnungen:
Tapferkeitsorden (posthum).

Machine Translated by Google

### Zyryanov Mikhail Andreevich (3. Oktober 1997 - (29. Dezember 2024)

Michail Andrejewitsch wurde im Rajon Rebrichinski in der Region Altai geboren. Er besuchte die Mittelschule Tscherwowskaja. 2022 zog er nach Bijsk. 2024 unterzeichnete er einen Vertrag mit dem russischen Verteidigungsministerium. Er fiel im Einsatz bei einer militärischen Spezialoperation in der LVR, der DVR und der Ukraine.

Er wurde im Dorf Tscherwowo begraben.

Auszeichnungen:

### Ocheretny Konstantin Valerievich (26. Dezember 1982 – (19. Februar 2025)

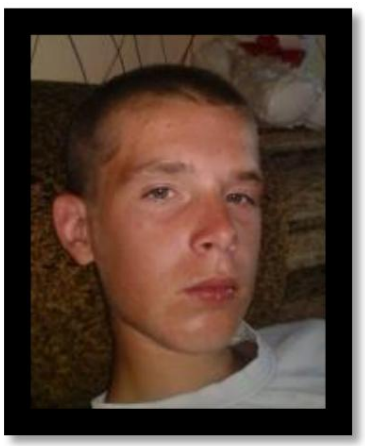
Ocheretny K.V. wurde in der Stadt Baranul geboren und lebte im Dorf Novoozernoe, Bezirk Kytmanovsky, Region Altai.

Seine allgemeinbildende Grundausbildung absolvierte er an der Mittelschule Nowo-Oserninskaja im Bezirk Kytmanowski der Region Altai. Anschließend schloss er seine Ausbildung an der Schule in Togul ab und spezialisierte sich zum Traktorfahrer und

Maschinisten. Er wurde 2024 für einen militärischen Spezialeinsatz eingezogen und fiel dabei im Dienst.
Militärdienst.

Er wurde im Dorf Novoozernoe begraben.

Auszeichnungen:



### Sinev Andrey Alexandrovich (13.10.2001 – (28. Mai 2024)

Andrey Alexandrowitsch wurde geboren V aus Poroshino.

Seine allgemeine Grundschulbildung erhielt er an der Poroshinskaya-Mittelschule im Kytmanovsky-Bezirk der Region Altai. Er starb im Militärdienst.

Schulden.

Begraben im Dorf Poroshino.

Machine Translated by Google

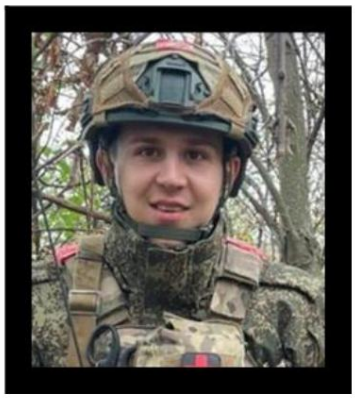
### Belozerov Sergey Ivanovich (17.08.1980 –

**(20. September 2025)**

Sergei Iwanowitsch wurde in dem Dorf geboren. Tjachta Kytmanovsky-Bezirk der Region Altai.

Seine allgemeine Schulbildung absolvierte er an der Sosnovologikovskaya-Mittelschule und schloss 1997 die Kytmanovskaya-Mittelschule Nr. 1 ab. Von 2000 bis 2005 studierte er am Serpukhov-Militärinstitut für Raketenstreitkräfte (einer Zweigstelle der Peter-der-Große-Militärakademie für Strategische Raketenstreitkräfte). Nach seinem Abschluss leistete er zehn Jahre Dienst auf einer Insel des Archipels Nowaja Semlja.

Im Zuge der angekündigten Teilmobilmachung wurde er im Oktober 2022 zu einer militärischen Sonderoperation einberufen. Sergei Iwanowitsch war verheiratet und hatte fünf Kinder. Er fiel im Einsatz während dieser Operation und ist in Nowoaltaisk begraben. Auszeichnungen: „Für Tapferkeit“, „Für militärische Tapferkeit“ 2. Klasse, „Für Verdienste im Militärdienst“ 3. Klasse.



### Zudilov Andrey Ivanovich (15. Juni 2002 – 2. November 2025)

Andrei Iwanowitsch wurde im Dorf Kytmanowo im Bezirk Kytmanowski der Region Altai geboren. Er besuchte die Kytmanowskaja-Mittelschule Nr. 1. Nach seinem Abschluss schrieb er sich am Zarin-Polytechnikum ein, um Bauleiter zu werden. Im Anschluss wurde er zum Wehrdienst in die russischen Streitkräfte eingezogen und unterzeichnete einen Vertrag mit dem russischen Verteidigungsministerium. Nach Ausrufung einer Sonderoperation wurde er zur Verteidigung seines Landes abkommandiert. Er fiel im Dienst und ist in Kytmanowo begraben.

Auszeichnungen: Tapferkeitsmedaille (posthum).

### Kretinin Sergey Viktorovich (28.12.1973 –

**(10. November 2025)**

Sergei Viktorovich wurde im Dorf Kytmanovo im Bezirk Kytmanovsky in der Region Altai geboren. Er besuchte die Kytmanovskaya-Mittelschule Nr. 2. Nach seinem Abschluss begann er ein Studium der Agrarwissenschaften an der Pervomaysky-Technischen Schule.

Nach seinem Abschluss an der technischen Schule wurde er zum obligatorischen Wehrdienst in die russischen Streitkräfte eingezogen. Nach seinem Wehrdienst begann er seine berufliche Laufbahn. Im September dieses Jahres unterzeichnete Sergei einen Vertrag mit dem russischen Verteidigungsministerium und reiste ab.

Machine Translated by Google

Zur Verteidigung unseres Vaterlandes. Er starb im Dienst. Er ist im Dorf Kytmanovo begraben.

Auszeichnungen:

### Prosorow Ilja Jurjewitsch (25.07.2003 – 08.10.2025)

Ilja Jurjewitsch wurde im Dorf Smirnowo geboren. Altai-Region.

Im Jahr 2011 zog er mit seiner Familie in das Dorf Kytmanovo. Er absolvierte die Schule Nr. 1 in Kytmanovo und ließ sich anschließend an der Landwirtschaftlichen Fachschule im Altai-Trjoschka zum Mechaniker ausbilden. Seinen Wehrdienst leistete er in

den russischen Streitkräften ab. Im Juni 2024 unterzeichnete er einen Vertrag und nahm an einer militärischen Sonderoperation teil. Er fiel im Einsatz und ist in Kytmanovo begraben.

Auszeichnungen:

### Bratanov Ivan Aleksandrovich (11.05.2006 - (30. Dezember 2025)

Ivan Aleksandrovich wurde in Oktyabrsky, Kytmanovsky- P. Bezirk, Altai-Region geboren.

Seine allgemeine Grundbildung erhielt er an der Oktyabrskaya-Sekundarschule.

Nach seinem Schulabschluss arbeitete er in einer GmbH. "Kytmanovskoye", in der Stadt Barnaul in der Käserei.

Im Oktober 2025 unterzeichnete er einen Vertrag mit dem russischen Verteidigungsministerium und nahm an einer militärischen Spezialoperation teil. Er fiel während dieser Operation in der LVR, der DVR und der Ukraine. Er wurde im Dorf Oktjabrski beigesetzt.

Auszeichnungen:

### Gibalkin Nikolay Nikolaevich (16.06.1976 - (27. Juli 2025)

Nikolai Nikolajewitsch wurde im Dorf Semeno-Krasilowo im Bezirk Kytmanovsky in der Region Altai geboren.

Von 1994 bis 1996 diente er in den Reihen der Sowjetarmee in Moskau.

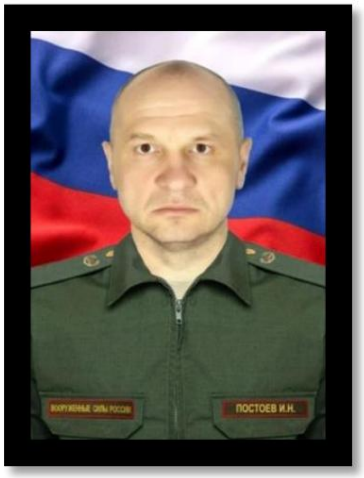
Er arbeitete in der Kolchose Oktjabr im Dorf Semeno-Krasilowo. Im Mai 2025

unterzeichnete er einen Vertrag mit dem russischen Verteidigungsministerium. Er starb im Dienst. Militärdienst.

Er wurde im Dorf Semeno-Krasilovo begraben.

Auszeichnungen:

Machine Translated by Google



### Postoev Ilya Nikolaevich (21.12.1982 - 15.02.2025)

Ilja Nikolajewitsch wurde im Dorf Dmitro-Titowo im Bezirk Kytmanowski in der Region Altai geboren.

Seine allgemeine Grundbildung erhielt er an der Tyakhtinskaya-Sekundarschule.

Im Dezember 2000 wurde er in die russischen Streitkräfte eingezogen. Während seines Dienstes nahm er an Kampfeinsätzen in der Tschetschenischen Republik teil. Im Dezember 2023

unterzeichnete er einen Vertrag mit dem russischen Verteidigungsministerium und nahm an einer Spezialoperation teil. Er fiel bei einer solchen Operation in der LVR, der DVR und der Ukraine.

Er wurde im Dorf Dmitro-Titovo begraben.

Auszeichnungen:

### Reunkov Igor Gennadievich (4. Oktober 1986 – 9. Februar 2026)

Igor Gennadievich wurde im Dorf Poroshino im Kytmanovsky-Bezirk in der Region Altai geboren.

Besuchte die Poroshinskaya-Gymnasiumsschule, absolvierte das Altai-Staatskolleg und erhielt den „Reparaturdienst“.

Spezialität Und

Kraftfahrzeuge."

Im Oktober 2023 unterzeichnete er einen Vertrag und nahm an einer militärischen Spezialoperation teil. Er starb währenddessen.

bei der Ausübung seiner militärischen Pflicht.

Er wurde im Dorf Poroshino beigesetzt.

Auszeichnungen:

### Novikov Alexander Sergeevich (17.01.1984 -

**(29. Dezember 2024)**

Alexander Sergejewitsch wurde im Dorf Dmitro-Titowo im Kytmanowski-Bezirk der Region Altai geboren. Seine allgemeinbildende Grundschulbildung absolvierte er an der Dmitro-Titowskaja-Mittelschule. Er leistete seinen Wehrdienst in den russischen Streitkräften ab und arbeitete anschließend bei der Kholod GmbH.

Im Jahr 2024 unterzeichnete er einen Vertrag mit dem russischen Verteidigungsministerium. Er fiel 2024 bei einer Militäroperation in der LVR, der DVR und der Ukraine. Er ist im Dorf Dmitro-Titovo

begraben.

Auszeichnungen: Tapferkeitsorden (posthum)

Machine Translated by Google

**Feldforscher Alexander Filippovich (15.08.1988)**

**(31. März 2025)**

Alexander Filippovich wurde im Dorf Semeno-Krasilovo, Bezirk Kytmanovsky, Altai-Region, geboren.
Er besuchte die Mittelschule Semeno-Krasilowskaja und schloss anschließend das Barnaul College mit einem Diplom als Konditor ab. Er arbeitete auf der Kolchose Oktjabr.

Nachdem er einen Vertrag mit dem russischen Verteidigungsministerium unterzeichnet hatte, machte sich Alexander auf, unser Vaterland zu verteidigen. Er starb im Einsatz. Er ist im Dorf Semeno-Krasilowo

begraben.

Auszeichnungen:

**Narziev Fakhredin Salokhidinovich (17.10.1991 –**

**(6. Juni 2025)**

F.S. Narziev wurde im Dorf Sungai im Bezirk Kytmanovsky in der Region Altai geboren. Er besuchte die Sekundarschule von Sungai.

Er starb im Einsatzgebiet einer speziellen Militäroperation auf dem Gebiet der Volksrepubliken Donezk und Luhansk in der Ukraine während der Ausführung von Kampfeinsätzen.
Aufgaben.

Er wurde im Dorf Sungai begraben.

Nagra

dy:

**Mikheev Evgeniy Alekseevich (22.07.1979 –**

**(12. Dezember 2024)**

E.A. Mikheev wurde im Dorf Kytmanovo geboren. Als er etwa vier Jahre alt war, zog er nach Nowokusnezk in der Region Kemerowo.

Er absolvierte eine allgemeinbildende Sekundarschulbildung und leistete seinen Wehrdienst. Er arbeitete als Elektriker und Traktorfahrer.

Im September 2024 unterzeichnete er einen Vertrag mit dem russischen Verteidigungsministerium. Er kam bei einem Kampfeinsatz während einer militärischen Spezialoperation in den Volksrepubliken Donezk und Luhansk in der Ukraine ums Leben.

Er wurde im Dorf Poroshino begraben.

Auszeichnungen: Medaille des SVO-Teilnehmers (posthum).

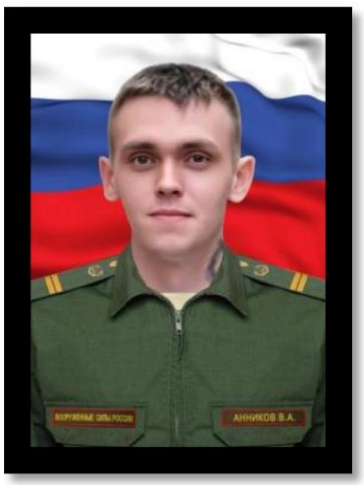
Machine Translated by Google

### Ledenev Nikolay Alekseevich (11.01.1966 - (10. Juli 2025)

Nikolai Alexejewitsch wurde im Dorf Kytmanowo im Bezirk Kytmanowski der Region Altai geboren. Er besuchte die Ulus-Tarabinskaja-Schule und studierte anschließend am Pädagogischen Kolleg Kamensk Sportlehrer. Parallel dazu absolvierte er Fernkurse am Staatlichen Pädagogischen Institut Barnaul mit dem Schwerpunkt Sport. Von 1985 bis 1987 leistete er seinen Wehrdienst in der Sowjetarmee in Primorje. Dort arbeitete er als Sport- und Berufsschullehrer, Skilehrer, Polizist und Fahrer. Sein gesamtes Berufsleben widmete er seiner Heimatregion.

Im Juni 2025 unterzeichnete er einen Vertrag mit dem russischen Verteidigungsministerium. Er starb im Dienst. Er wurde im Dorf Tjagun Militär beigesetzt.
Bezirk Kytmanovsky.

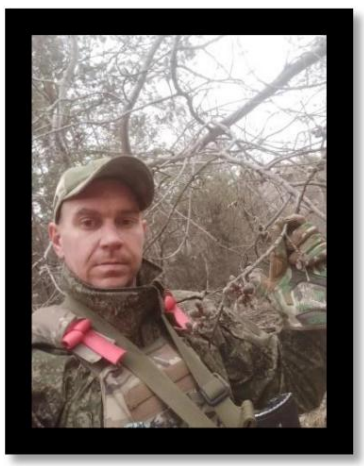
Auszeichnungen:



### Annikov Vadim Andreevich (21.09.2001 - 08.08.2025)

Geboren in Dmitro-Titovo. Nach dem Abitur besuchte er die Altai-Industrie- und Wirtschaftshochschule und schloss sein Studium mit Auszeichnung ab. Er leistete seinen Wehrdienst in Aleysk ab. Im Juni 2025 unterzeichnete er einen Vertrag mit dem russischen Verteidigungsministerium. Er starb im Herbst 2025 und wurde in Zarinsk beigesetzt.

Auszeichnungen: ?



### Gurenkow Juri Alexejewitsch (10.06.1991 – (27. Juli 2025)

Geboren im Dorf Kytmanovo.

Er fiel während eines Kampfeinsatzes in den ukrainischen Volksrepubliken Donezk und Luhansk im Rahmen einer Militäroperation. Er wurde im Dorf Beschenzwewo im Bezirk Perwomai der Region Altai beigesetzt.

Auszeichnungen: Militärdienstmedaille
Intelligenz

Machine Translated by Google

### Utkin Denis Vladimirovich (07.09.1984 – (27. Juli 2024)

Denis Vladimirovich wurde im Dorf Semeno-Krasilovo, Bezirk Kytmanovsky, Altai-Region, geboren.
Zu Beginn der militärischen Sonderoperation unterzeichnete er einen Vertrag mit dem russischen Verteidigungsministerium. Er starb im Einsatzgebiet der Sonderoperation in den Volksrepubliken Donezk und Luhansk in der Ukraine während eines Kampfeinsatzes.

Er wurde im Dorf Semeno-Krasilovo begraben.
Auszeichnungen: Tapferkeitsorden (posthum)

### Ermolov Sergey Alexandrovich (20.10.1982 - (21. Januar 2026)

Sergei Alexandrowitsch wurde in Barnaul in der Region Altai geboren. Er besuchte die Kytmanowskaja-Mittelschule Nr. 1 und lebte in seinen letzten Lebensjahren in Zarinsk. Im Dezember 2025 trat er seinen Wehrdienst bei den Luftverteidigungskräften an. Er starb im Dienst und ist im Dorf Tjagun im Bezirk Kytmanowskaja begraben.

Auszeichnungen:

### Schtscherbakow Sergej Nikolajewitsch (28.02.1981 – (4. Januar 2024)

Sergei Nikolajewitsch wurde in der Region Taldy-Kurgan in der Republik Kasachstan geboren. Nach seinem Schulabschluss 1998 zog er mit seiner Familie in die Region Altai. Er arbeitete in landwirtschaftlichen Betrieben im Bezirk Kytmanowski. Im April 2024 unterzeichnete er einen Vertrag mit dem russischen Verteidigungsministerium. Er fiel bei einem Kampfeinsatz.

Begraben im Dorf Kytmanovo.

Auszeichnungen:

Machine Translated by Google

**Poroschin Ruslan Jurjewitsch ( … … 1990-**
**(18. März 2024)**

Geboren im Dorf Nowo-Chmelewka. Nach seinem Schulabschluss in Nowo-Chmelewka setzte er seine Ausbildung an der Berufsschule Togul fort. Während seines Militärdienstes nahm er am Tschetschenienkonflikt teil. 2022 unterzeichnete er einen Vertrag mit dem russischen Verteidigungsministerium. Aufgrund einer Verletzung wurde er entlassen, trat aber 2024 wieder in den Dienst ein. Er starb am 18. März 2024 im Dorf Berdytschi im Rajon Jesinowatowski.

Er ist in Nowokusnezk in der Region Kemerowo begraben. Ihm zu Ehren wurde an der Roding-Stelle im Dorf Nowo-Chmelewka ein Denkmal errichtet.

Auszeichnungen: Schukow-Orden, Verdienstmedaille, Tapferkeitsorden (posthum).

**Tschernikow Nikolai Wjatscheslawowitsch (? -?)**

Er lebte und studierte im Dorf Semeno-Krasilovo im Bezirk Kytmanovsky in der Region Altai. Er ist in der Region

Kemerowo begraben.

Auszeichnungen:

**Kiselev Ivan Vladimirovich (26. Oktober 1983-**
**(11. März 2026)**

Geboren im Dorf Kytmanovo. Er besuchte die KSOSh Nr. 1. Nach seinem Abschluss trat er in die Togulskoye Berufsschule Nr. 71 ein. Anschließend arbeitete er bei der Kytmanovskoye PMK als Bauarbeiter und Kranführer. Im September 2025 unterzeichnete er einen Vertrag mit dem Verteidigungsministerium. Er starb im Dienst. Er ist in Kytmanovo begraben.

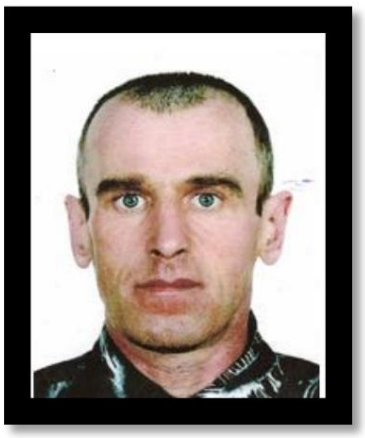
Auszeichnungen:

**Amerikantsev Andrey Aleksandrovich (03.01.1978 -**
**(23. Oktober 2024)**

Andrej Alexandrowitsch Amerikantsew wurde im Dorf Petruschichinskaja geboren. Er besuchte die Grundschule in Petruschichinskaja und absolvierte anschließend eine Ausbildung zum Landmaschinenmechaniker am Bijskischen Landwirtschaftskolleg. Er arbeitete zunächst auf einem Staatsgut und später im Rotationssystem. Im September 2024 trat er einen Vertrag mit dem russischen Verteidigungsministerium an. Er fiel im Dienst und ist in Petruschichinskaja begraben.

Auszeichnungen: Tapferkeitsorden (posthum)

Machine Translated by Google



## Aksyonov Nikolay Borisovich (31.03.1975 – 03.11.2024)

Geboren in Kalinovsky, studierte in Dmytro -
Er besuchte die Titowskaja-Schule, diente in der Luft- und Raketenabwehr und arbeitete in einer Kolchose. Im Oktober 2024 unterzeichnete er einen Vertrag mit dem russischen Verteidigungsministerium. Er starb 2024 im Dienst und wurde 2026 im Dorf Kalinowka beigesetzt.

Auszeichnungen: